

Zum Auftakt erklingt ein Benefizkonzert

Spendenaktionen: Die beiden Glocken der Maria-Magdalena-Bergkirche sollen saniert werden – 60 000 Euro sind nötig

WILDEMANN. Blasmusik vor dem Altar gehört nicht zum Alltag einer Kirche. In Wildemann war das jetzt anders. Ein Benefizkonzert der Schmidt'schen Kapelle war Auftakt zu zahlreichen Aktionen, mit denen die Kirchengemeinde ihre Glockenkasse auffüllen will. Der Erlös geht in den Spendentopf für die Erneuerung von zwei defekten Kirchengeläuten.

„Wird die Blasmusik erklingen, können wir die Glocken stimmen“, hatte das Blasorchester in den Text des Ankündigungsplakates geschrieben. Die Hobbymusiker deuteten damit an, wie sie sich ihr Benefizkonzert vorgestellt hatten.

„Eingängig und spritzig“ wünschte sich Beate Nösel für den Kirchenvorstand den Abend. Sie erläuterte dabei zugleich die Modalitäten: „Es wird kein Eintritt erhoben, dafür bitten wir am Ausgang um eine Spende.“ Unter dem Klang der beiden noch intakten Glocken und dem Beifall ihres Publikums zog die Kapelle in die Kirche ein.



Die Schmidt'sche Kapelle spielte vor dem Altar der Maria-Magdalena-Bergkirche in Wildemann. Der Veranstaltungserlös ist für die Sanierung der Kirchenglocken bestimmt. Foto: Weiss

Beifall spendeten die Abendgäste auch weiterhin fleißig. Ebenso fleißig spielten die Musikanten auf. Die Palette reichte vom Eingang-Choral, über konzertante Mosch-Titel bis

zu den Beatles. Als am Ende Spenden sowie Einnahmen und Ausgaben aus dem Verkauf am kleinen Imbissstand gegeneinander aufgerechnet waren, blieben rund 750 Euro übrig.

„Ein tolles Ergebnis“, sagte Beate Nösel und wünschte sich weitere solche Initiativen.

Insgesamt 60 000 Euro müssten im Lauf der Zeit zusammenkommen, so

hoch werden die Sanierungskosten geschätzt. „Mit nennenswerten Zuschüssen können wir nicht rechnen“, sagte Kirchenvorsteher Rainer Schlüter. P.W.